

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Bezirksverband Oldenburg  
 Straße Nadorster Str. 155  
 PLZ, Ort 26123 Oldenburg  
 Telefon +49 44121895705 Fax +49 44121895266  
 E-Mail vergabestelle@bvo.de Internet www.bvo.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer X-BVO-2025-0004

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Bardieksweg 15/15a  
 26125 Oldenburg

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: Abbrucharbeiten  
 Umfang der Leistung: Bruttogrundfläche Gebäude 15 und 15a: ca. 200 m<sup>2</sup>  
 Kellergeschoss: ca. 75 m<sup>2</sup>  
 Wohnfläche Erdgeschoss: ca. 196 m<sup>2</sup>  
 Wohnfläche Obergeschoss: ca. 136 m<sup>2</sup>  
 Bruttorauminhalt Gebäude 15 und 15a inkl. Keller: ca. 1.900 m<sup>3</sup>  
 Ein zwingender Besichtigungstermin ist vorab abzustimmen. Nähere Angaben hierzu befinden sich im LV.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 05.05.2025  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.05.2025

weitere Fristen:

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BVO-2025-0004>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:  
**ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN:** Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter [www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.  
 Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.  
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** **am 27.03.2025 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 30.04.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote** **[www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de)**

Anschrift für schriftliche Angebote Vergabestelle, siehe a)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 1 Preis (100%)

**s) Eröffnungstermin** **am 27.03.2025 um 10:00 Uhr**

Ort Bezirksverband Oldenburg  
 Nadorster Str. 155  
 26123 Oldenburg  
 Deutschland

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter und / oder deren bevollmächtigte Vertreter

**t) geforderte Sicherheiten**

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen.

Auf gesondertes Verlangen einzureichende Bescheinigungen gem. Eigenerklärung zur Eignung sind:

- min. drei Referenznachweise über vergleichbare Leistungen mit den im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis über die vollständige Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkassen)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Zulassung nach GefStoffV; Sachkundenachweis TRGS 521 und TRGS 519

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Friedrichswall 1, 30159 Hannover